

und Tröstung darüber empfand, dass er standhaft geblieben und dem Vater nicht gefolgt war. Seine stark erregte religiöse Empfindung zeigt sich darin, dass er in der Nacht nach dem Auftritt mit dem Vater träumte, wie er ausführlich erzählt¹, es erschiene ihm die heil. Jungfrau auf dem Altar sitzend und den Bambino auf dem Schosse haltend, den sie ihm zum Kusse darbot. Er schreibt: nach dem Traum 'blieb solche Seligkeit² in meinem Herzen zurück, dass ich das nicht mit Worten aussprechen könnte. Ich gestehe, dass ich wahrlich nie im weltlichen Leben solche Seligkeit² empfunden habe'.

Als der Generalminister Elias hörte, dass Salimbene trotz aller Ueberredungsversuche seines Vaters im Orden geblieben war, entbot er ihm seinen Gruss und gestattete ihm, sich eine Ordensprovinz auszuwählen, in der er fortan leben wolle, in die, die er wählen würde, wolle der Generalminister ihn senden; auf Anraten des Repetitors im Konvent zu Fano, des Bruders Vitalis von Volterra, und des Bruders Mansuetus von Castiglione Fiorentino entschied er sich für die Provinz Toscana³, musste aber nun in Fano abwarten, bis der Befehl des Generalministers eintraf.

Indessen machte Herr Guido von Adam nun neue Anstrengungen, den Sohn noch vor Ablauf des Novizen-Jahres aus dem Orden frei zu bekommen; er versprach Matrosen⁴ aus Ancona und den Dienstleuten des Podestà von Fano des Jahres 1239, der aus Cremona war, Geld, wenn sie Salimbene fingen und ihm zuführten. Der Minoritenkonvent von Fano lag am Meere, deshalb hoffte Guido, der Sohn könne gefangen werden, wenn er sich einmal am Meeresteg erginge. Wie das im Minoritenkonvent bekannt geworden ist, ist freilich unerklärlich, genug, man fürchtete dort solche Nachstellungen, und um Salimbene vor ihnen zu sichern, wurde er nach dem vom Meere abgelegenen Jesi in den Minoritenkonvent geschickt. Das geschah um den 9. Februar 1239, denn Salimbene sagt f. 225^a, S. 42, dass er in Jesi 'per unam quadragesimam', also während der 40-tägigen grossen Fasten⁵, weilte. Vorher aber war am 4. Februar sein Novizen-Jahr abgelaufen, und er hat dann, sicher

1) F. 224^{b, c}, S. 41.

2) 'dulcedo' sagt Sal. an beiden Stellen.

3) F. 224^d, 225^a, S. 42.

4) 'pyrate' sind an der Stelle gewiss nicht Seeräuber, sondern Matrosen, wie der Ausdruck im Mittelalter namentlich für Seeleute eines Kriegsschiffes öfter gebraucht wird.

5) Diese

dauerten im Jahre 1239 vom 9. Februar bis 26. März.